

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Nibelungen**

**Hebbel, Friedrich**

**Leipzig, [1925]**

Erste Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)

# F Ü N F T E R A K T

Odenwald

## ERSTE SZENE

Hagen, Gunther, Volker, Dankwart und Knechte treten auf.

HAGEN: Dies ist der Ort. Den Brunnen hört ihr rauschen,  
Die Büsche decken ihn. Und steh' ich hier,  
So spieß' ich jeden, der sich bückt und trinkt,  
An das Gemäuer.

GUNTHER: Noch befahl ich's nicht.

HAGEN: Du wirst es tun, wenn du dich recht bedenkst,  
Es gibt kein andres Mittel, und es kommt  
Kein zweiter Tag wie dieser. Darum sprich,  
Und wenn du lieber willst, so schweig!

(zu den Knechten)

Holla!

Hier ist die Rast! (Die Knechte ordnen ein Mahl.)

GUNTHER: Du warst ihm immer gram.

HAGEN: Nicht leugnen will ich's, daß ich meinen Arm  
Mit Freuden leihe und mit einem jeden  
Erst kämpfen würde, der sich zwischen mich  
Und ihn zu drängen suchte, doch ich halte  
Die Tat darum nicht minder für gerecht.

GUNTHER: Und dennoch rieten meine Brüder ab  
Und wandten uns den Rücken.

HAGEN: Hatten sie  
Zugleich den Mut, zu warnen und zu hindern?  
Sie fühlen's wohl, daß wir im Rechte sind,  
Und schaudern nur, wie's ihrer Jugend ziemt,  
Vor Blut, das nicht im offenen Kampfe fließt.

GUNTHER: Das ist's!

HAGEN: Er hat den Tod ja abgekauft

